

Theater Companie Voland & Kunstdünger

Pressestimmen DIE EIERSCHLUCKER

Nichts für Angsthassen und Hosenscheisser

"... In einer Gratwanderung zwischen Komödie und ernsthaftem Märchentheater erzählt das zwei-Personenstück in rasantem Figuren- und Szenenwechsel die Geschichte der einstmals schönen Prinzessin Isolde und des armen Eiermanns Rudolf, die von der Liebe wie vom Blitz getroffen wurden und wie sie alle Hindernisse überwinden um diese Liebe zu leben.

... Viel Sprachwitz, die eingestreuten Lieder und die mimischen Qualitäten der herrlich knubbelnasigen Schauspieler machen das Stück auch für Erwachsene zu einem kurzweiligen Genuss. ...

NIT, Süddeutsche Zeitung

Eierschlucker mit Happy End

"... Den Schauspielern gelang es , mit minimalsten Mitteln und beeindruckendem Körpereinsatz das Geschehen auf der Bühne umzusetzen. Gerade das reduzierte Bühnenbild, zusammen mit den Mitteln der Pantomime, brachte Spannung in die schaurig-schöne Geschichte. Die schauspielerische Leistung überzeugte: Sie verknüpfte Komik und Zartheit mit rasanten Szenenwechseln zu einem Stück mit einer ganz eigenen, intensiven Ausstrahlung...
-Prädikat sehenswert."

st, Nordbayerische Nachrichten

Wo nur die Liebe zählt

"... Den Stoff alter Märchen hat das Theaterduo fantasie reich zur Darstellung gebracht. Mimik, Gestik und das gesprochene Wort berührten die Kinderseelen zutiefst. Die beiden Schauspieler, die so herrlich natürlich agierten und die mit kleinen Utensilien ein Höchstmass an Effektivität erreichten, lebten auf der Bühne aus einem grossen braunen nostalgisch anmutenden Koffer. Der war Zirkuswohnwagen, Krötenhöhle, Königsschloss und Automobil in einem..."

bs, Münchner Merkur

" ... Mit der Liebesgeschichte die Eierschlucker der Theater Companie Voland&Kunstdünger feierte das Festival einen poetischen Höhepunkt. Patent kommen die Schauspieler als moderne Märchengestalten mit runden Knubbelnasen daher, überzeugen durch ausdruckstarkes mimisches Spiel. Aus dem Handwagen, in dem Rudolf die seltsam verkrüppelte Isolde durchs Leben zieht, erwächst eine Welt voll Abenteuer und Poesie. Isolde, als ehemals schöne Prinzessin entlarvt, gesteht dem armen Eiermann Rudolf in ihrem Lied „Ich fühle Liebe“ und regt damit so stark die Emotionen, dass manche Kinder wegschauen und Erwachsene sich die Augen reiben mussten."

Sybille Zerr, Trottoir